

Newsletter

Forstbetriebsgemeinschaft Eichstätt w. V.



Wichtige Infos auch im Internet unter www.fbg-eichstaett.de

Ausgabe 3/August 2019

Sehr geehrte Mitglieder,

die konjunkturelle Lage im für die Forstwirtschaft wichtigem Bauhauptgewerbe ist nach wie vor äußerst zufriedenstellend. Jedoch kommen von Seiten unserer Großkunden keine entsprechenden Signale, die auf eine Erholung des Rundholzpreises hindeuten. Im Gegenteil. Verträge mit Gültigkeit für das 3. Quartal wurden mit Preisen deutlich unter 60 €/fm abgeschlossen.

Zudem kommen nach wie vor aus Nordbayern und dem Bayerischen Wald Katastrophenmeldungen von absterbenden Beständen und riesigen Schadholzmengen, die auf den Markt drängen und uns ebenso das Leben im Verkauf schwer machen.

Bleibt nur zu hoffen, dass die vorhandene Nachfrage nach Frischholz in absehbarer Zeit zu einer preislichen Verbesserung führt.

Ausgangslage:
Bisher deutlich weniger Käferholz als in den letzten Jahren. Anfallende Mengen werden schnell abgefahren.



Abb.: Käferholzproblematik im Bereich der FBG 2019 deutlich entschärft

Holzmarkt

Die Vertragsgestaltung der FBG für das Sommerhalbjahr hat sich als richtig erwiesen. Entgegen anderer Verkäufer, die im 3. Quartal mit deutlich niedrigeren Preisen (57 €/fm) abschließen mussten konnten wir den Preis aufgrund sechsmonatiger Laufzeiten im wesentlichen halten.

Sortimente:	Preise (€/fm):
2 b+ frisch	61 - 63
2 b + Käfer	33 - 36
2b + Dora	31 - 33

Fichten-Richtpreise gültig bis Ende September 2019

Die angegebenen Fichtensortimente sind wie gewohnt in 5,1 m (4,1 m) auszuhalten und an die FBG zu melden. Erfreulicherweise kann die Abfuhr zur Zeit als gut organisiert und schnell bezeichnet werden.

Steigender Langholzbedarf

Bei Langholz besteht momentan eine gewisse Nachfrage unserer regionalen Säger. Bitte bei Interesse mit der **FBG Rücksprache halten** und geplante Einschläge besprechen. Vermarktet werden können nur Mengen mit Längen von 16 bis 20 Metern ab 2 b. Der Preis für Qualität B liegt bei 70 €/fm.

Besonders Wichtig im Sommer: ständige KÄFERHOLZKONTROLLEN (auch beim Nachbarn!!!)

Wertholzsubmission in Bopfingen

Nach dem erfolgreichen Verkauf unserer Werthölzer auf der Submission in Bopfingen wird gebeten, sich auch für die kommende Einschlagssaison wieder Gedanken zu machen, ob wertholzverdächtige und hochwertige Hölzer im eigenen Bestand vorhanden sind.

Die Vergangenheit hat gezeigt, dass es sich durchaus lohnt, schöne Stämme dort anzubieten, weil Bopfingen in Käuferkreisen mittlerweile einen sehr guten Ruf genießt und sich eine Vielzahl von Kunden aus dem In- und Ausland dort einfinden. Ein unschätzbare Vorteil gegenüber dem üblichen Detailverkauf bei dem zumeist nur ein oder zwei Kunden aus der Region angesprochen werden können.

Auch heuer wird die Eiche wieder die gefragte Hauptholzart sein. Daneben waren im letzten Jahr auch Esche (max. 1/3 Kern), Lärche, Douglasie und seltene Edellaubhölzer gesucht.

Grundsätzlich gilt: Stärkeklasse 4 und geradschaftig bzw. möglichst lang aushalten. Bitte nehmen Sie frühzeitig mit uns Kontakt auf.

Pappel-Stammholz

Eine interessante Anfrage zu Pappel-Stammholz mit folgenden Aushaltungsvorschriften hat uns erreicht:

- Länge: 5 bis 19 m + 1 % Übermaß
- Durchmesser: 14 bis 70 cm in Rinde
- Qualität: C/D (Palette), geradschaftig
- Verkaufsmaß: vollvermessen in FM o.R.
- Keine Kunststoffplättchen
- Frühlieferpreis bis 31.10.: 50 €/fm

Interessierte Waldbesitzer werden gebeten mit uns Kontakt aufzunehmen.

Förderung für Auslagerung auf zugelassene Lagerplätze

Es wird nochmal daran erinnert, dass seit 1. Juli ein erhöhter Fördersatz von bis zu 12 €/fm gilt. Voraussetzungen für die Gewährung seitens des Staates ist das Verbringen des Holzes aus dem Wald auf einen zugelassenen Lagerplatz. Dort erfolgt das Zwischenlagern und die Kontrolle der Menge durch den zuständigen Beamten. Zudem ist unbedingt daran zu denken, eine **Beteiligenerklärung** bei der FBG abzugeben. Damit ist der Waldbesitzer dann im Sammelverfahren der FBG Teilnehmer und wird über die FBG gefördert.

Die Beteiligenerklärung erhalten Sie entweder bei der FBG in Preith oder per Download über unsere Homepage (www.fbg-eichstaett.de).

Für größere Mengen (ab ca. 25 fm) besteht alternativ die Möglichkeit einen Einzelantrag über den zuständigen Revierleiter zu stellen. Dann erfolgt die Förderung direkt über das Amt in Eichstätt.

Eichstätter Volksfest

Am Dienstag, 3.9. ab 14 Uhr Treffpunkt aufm Bauernerchta – mit Ministerin Kaniber. Auf geht's - um zahlreiches Erscheinen wird gebeten. Es unterstreicht das große gemeinsame Interesse an unserer Land- und Forstwirtschaft!